

Parkett im Renovierungsbereich ist eine deutliche Wertsteigerung

Beitrag zu einem wohngesunden Klima / Idealer Bodenbelag auch für Allergiker

VON STEPHAN ANKERT

Mühlen. Wenn es darum geht, lang erspartes Vermögen nicht bei Banken zu geringeren Zinsen als die Inflationsrate anzulegen und somit Gefahr zu laufen, dass Ihr Vermögen immer weniger Wert ist, scheint eine Investition ins Eigenheim gerade richtig. Ein zusätzlicher Anreiz ist die steuerliche Absetzbarkeit vieler Lohnkosten (Arbeitslohn des Handwerkers) bei handwerklichen Dienstleistungen bis zu 20 Prozent.

Vor allem ein Bodenbelag aus Parkett gewinnt bei Modernisierungen in Bereichen von Wohn- und Esszimmern, aber auch in Schlafräumen immer mehr an Beliebtheit. Gerade für Allergiker scheint dies der ideale Bodenbelag, weil im Gegensatz zu Teppichböden Parkett den Schmutz und Staub nicht automatisch einspeichert. Parkett ist leicht zu reinigen und trägt zu einem wohngesunden Raumklima bei. Somit bringt der Parkettboden gleichzeitig mehr Hygiene, Wärme und sogar die Natur ins Haus. Parkettelemente gibt es zu unter-

schiedlichen Bezeichnungen, Massivparkett, Massivholzdielen, Fertigparkett, Furnierparkett. Fragen Sie Ihren Parkettfachmann, denn nicht jedes Parkettsystem sollte der Laie selbst einbauen bzw. lässt sich später nicht mehr renovieren. Ein klarer Trend sind seit ca. sechs Jahren naturbelassene Massivholzdielen oder Stabparkett in Weiß- und Grautönen. Buche hingegen ist sehr rückläufig geworden.

Speziell bei Fußbodenheizung oder Parkett im Bad ist ein Fachbetrieb mit viel Erfahrung gefragt. Denn sind im Hinblick auf die nötige Planung des Aufbaus Fußbodenheizung, Estrich, Oberbodenbelag und die spätere Nutzung viele Dinge zu berücksichtigen bzw. Hinweise gegenüber dem Bauherrn zu geben. Leider nimmt nicht jeder Bodenleger oder Holzhändler diese Dinge ernst genug bzw. verfügt selbst nicht

über das notwendige Wissen. Die Zukunftsaussichten für spätere Renovierungen sind eigentlich konkurrenzlos gegenüber anderen Bodenbelägen, denn dann muss der Boden nicht gleich komplett erneuert werden, sondern wird einfach abgeschliffen und neu lackiert oder geölt. Insbesondere kann der Oberflächenfarbton durch Ihren Parkettfachmann speziell angepasst werden.

Ein Vorteil für den Bauherrn ist außerdem der Gewährleistungsanspruch vom Handwerker. Kauft der Bauherr beim Handwerker die benötigte Ware einschließlich der handwerklichen Leistung, trägt die Gewährleistung laut Werkvertragsrecht nach BGB fünf Jahre für die gesamte Leistung. Kauft der Bauherr die gleiche Ware beim Holzfachhändler, Baumarkt oder im Internet (ohne handwerkliche Leistung), trägt die Gewährleistung gemäß Kaufrecht nur zwei Jahre.

Die Ware muss beim Kaufrecht übrigens auch sofort nach Erhalt auf eventuelle Mängel kontrolliert werden, bevor diese verbaut werden sollte.



Wärme und Natürlichkeit: Parkettfußböden haben zahlreiche Vorteile. Foto: Ankert